



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 341 387 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **89103898.6**

(51) Int. Cl.⁵: **B28B 11/04, C04B 41/86**

(22) Anmeldetag: **06.03.89**

(30) Priorität: **09.05.88 DE 3815822**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
15.11.89 Patentblatt 89/46

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE ES FR GB IT

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **30.10.91 Patentblatt 91/44**

(71) Anmelder: **MICHAEL VOIT GMBH**

**Schillerstrasse 21
W-8697 Weissenstadt(DE)**

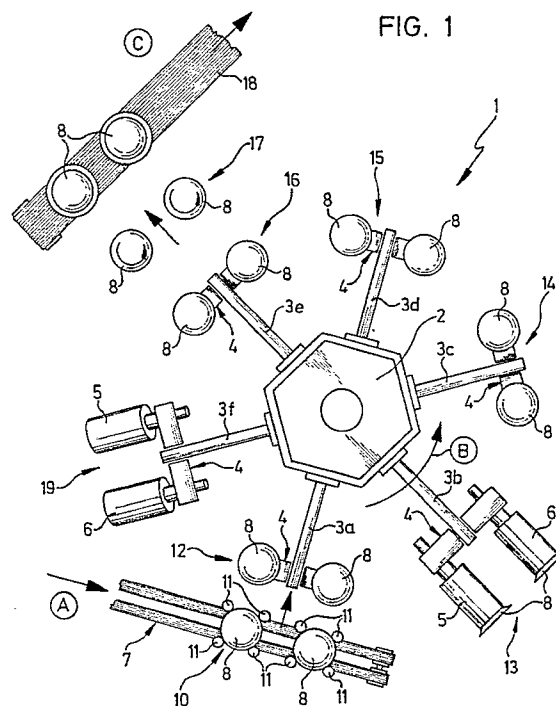
(72) Erfinder: **Voit, Karl, Dipl.-Ing. (FH)**
**Wunsiedler Strasse 39
W-8687 Weissenstadt(DE)**

(74) Vertreter: **Leyh, Hans, Dr.-Ing. et al**
**Patentanwälte Berendt, Leyh & Hering Innere
Wiener Strasse 20
W-8000 München 80(DE)**

(54) **Maschine zum Glasieren von Ton- und Porzellanwaren und Werkstückhalter hierfür.**

(57) Es wird eine Maschine zum Glasieren von Ton- und Porzellanwaren (1), insbesondere Teller oder dergleichen, angegeben, bei der an einem Drehkreuz (2) mehrere Tragarme (3a-f) angebracht sind, die jeweils einen Werkstückhalter (4) aufweisen. Der Werkstückhalter (4) hat zweckmäßigerweise zwei Glasurtopfe (5, 6), die mittels entsprechenden Motoren um ihre eigene Achse drehbar und an dem jeweiligen Tragarm (3) derart gelagert sind, daß sie relativ zu diesem schwenkbar sind. Jeder Tragarm (3) durchläuft bei der Glasiermaschine (1) mehrere Stationen. In einem Zuführbereich (A) ist eine Zentrierstation (10) vorgesehen, von der das Gut nach der Zentrierung und dem Aufbringen eines Stempelaufdruckes zu den Glasurtopfen (5, 6) in der Glasurstation (12) übergeben werden. In der Glasurstation (12) wird das Gut unter Ausführung einer Drehbewegung und einer gleichzeitigen Schwenkbewegung in ein Glasurbad getaucht und anschließend in eine etwa vertikale Lage gebracht. Dann werden die Glasurtopfe (5, 6) so geschwenkt, daß sich das glasierte Gut in einer etwa horizontalen Lage befindet. In dieser im wesentlichen horizontalen Lage wird das Gut zu einer Übergabestation (16) weitergeschaltet, von der aus das Gut zu einem Schwammband gegeben wird, durch das der Fuß des Guts von Glasur befreit wird. Von dem Schwammband wird dann das Gut mit Hilfe von Saugern zu einer Abtransportein-

richtung (18) in einem Abfuhrbereich übergeben, wozu zweckmäßigerweise ein Förderband vorgesehen ist.



EP 0 341 387 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 89 10 3898

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	DE-B-1 266 199 (DORST-KERAMIKMASCHINEN-BAU) * Figur 2; Spalte 3, Zeile 64 - Spalte 4, Zeile 10 * - - -	1	B 28 B 11/04 C 04 B 41/86
A	EP-A-0 073 344 (R. NEIDHARDT) * ganzes Dokument * - - -	1-14	
A	DE-B-1 584 813 (VEB THURINGIA SONNEBERG) * ganzes Dokument * - - -	1-14	
D,A	DE-A-1 584 849 (H. ZEIDLER KG) - - - - -		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			B 28 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Berlin		16 August 91	KESTEN W.G.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			